©Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Alpenornithologie, download unter www.biologiezentrum.at

Mornellregenpfeifer *Charadrius morinellus* im Nationalpark Hohe Tauern/Österreich

Bernd-Olaf FLORE

Während einer Sektionstour des DAV Osnabrück stiegen wir am 23. August 1995 bei stark wolkigem Wetter von der Hagener Hütte (2 446 m) zum Vorderen Gesselkopf auf (Goldberggruppe, 2 974 m). Gegen 9.00 Uhr flogen bei etwa 2 700 m zunächst 3 Schneehühner *Lagopus mutus* auf, als wir stehen blieben auch ein großer Regenpfeifer. Zwar war das Fernglas so schnell nicht zur Hand, doch war die Oberseite des abfliegenden Regenpfeifers auch aus etwa 50 m Entfernung als einfarbig graubraun erkennbar. Glücklicherweise gab der Vogel zwei verschiedene Rufe von sich, mehrfach ein eher melodisches „djü" sowie zweimal eine Rufreihe ähnlich „kjü, kjü" (vgl. J. ROCHÉ: All the bird songs of Britain and Europe; 4 CD, Sitelle, 1990). Von der Nordseeküste kommend, erinnerte mich letzterer tatsächlich an Austernfischer *Haematopus ostralegus*.
Der abfliegende Vogel war also ein Mornellregenpfeifer. Gold- und Kiebitzregenpfeifer *Pluvialis apricaria*, *P. squatarola* kommen aufgrund der fehlenden Flügelbinde, die auch aus dieser Distanz auffallen sollte, vor allem aber aufgrund der andersartigen Rufe nicht in Frage. Für andere Regenpfeifer war der Vogel auch zu groß. Die Rufe von Gold- und Kiebitzregenpfeifer sind mir aufgrund regelmäßiger Aktivitäten im Wattenmeer zudem gut bekannt.
Ein weiteres Beobachten des Vogels war leider nicht möglich, dem „Gruppenzwang gehorchend" folgte ich den Bergkameraden südwärts. Vielleicht hat es sich bei dem Mornellregenpfeifer ja um einen Durchzügler gehandelt – vielleicht lohnte es sich aber, dort oder im Bereich des Höllkars einmal nachzusehen. Die Beobachtung gelang nördlich des Vorderen Gesselkopfes an der Landesgrenze von Salzburg und Kärnten, näher zum Gipfel als zur Hütte hin (Position etwa 47°01'N, 13°05'E, vgl. AV-Karte Nr. 42 Sonnblick, 1:25 000).

ANSCHRIFT DES VERFASSER:
Bernd-Olaf FLORE
Hafkemeyerweg 20
D-49084 Osnabrück

Anmerkung der Redaktion: Das Manuskript wurde Herrn Prof. Erich Hable, Steiermark, sowie Herrn Heinrich Dungler, Kuchl/Salzburg, zugesandt. In Gesprächen mit ihm und Ornithologen aus Salzburg wurde die Richtigkeit der Angaben nicht angezweifelt und die Publikation empfohlen, um dazu anzuregen, das Gebiet weiterhin zu beobachten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Monticola

Jahr/Year: 1996-2001

Band/Volume: 8

Autor(en)/Author(s): Flore Bernd-Olaf

Artikel/Article: Mornellregenpfeifer Charadrius morinellus im Nationalpark Hohe Tauern/Österreich. 192